Enzyklopädie Europarecht [EnzEuR]

Ferdinand Wollenschläger [Hrsg.]

Europäischer Freizügigkeitsraum -Unionsbürgerschaft und Mi grati on sr ech t

PD Dr. Johannes Eichenhofer, Bielefeld | Prof. Dr. Astrid Epiney, Fribourg/CH | Prof. Dr. Andreas Funke, Erlangen-Nürnberg | Prof. Dr. Thomas Croß, Osnabrück | Dr. Frederikvon Harbou, Gießen | Dr. Constantin Hruschka, München | Duy Tuong Huynh, Düsseldorf | Prof. Dr. Constanze Janda, Speyer | Prof. Dr. Stefan Kadelbach, Frankfurt am Main | Prof. Dr. Jörn Axel Kämmerer, Hamburg | Prof. Dr. Markus Kaltenborn, Bochum | Dr. Andreas Kerkemeyer, Hamburg | Dr. Andrea Kießling, Bochum | Prof. Dr. Thomas Kleinlein, Jena | Prof. Dr. Winfried Kluth, Halle-Wittenberg | Prof. Dr. Hanno Kube, Heidelberg | Mag. Dr. Andreas J. Kumin, Luxemburg | Dr. Andrej Lang, LLM., Halle-Wittenberg | PD Dr. Roman Lehner, Göttingen | Dr. Stefan Lorenzmeier, Augsburg | Prof. Dr. KatharinaLugani, Düsseldorf! Prof-Dr-Sarah Progin-Theuerkauf, Fribourg/CH | Prof. Dr. Christof Roos, Flensburg | Prof. Dr. Matthias Rossi, Augsburg | Prof. Dr. Susanne K. Schmidt, Bremen | Dr. Sebastian Schneider, Wien | Prof. em. Dr. Heinz-Dietrich Steinmeyer, Münster | Prof. Dr. Christian Tietje, LLM., Halle-Wittenberg | Prof. Dr. Anne Walter, Fulda | Prof. Dr. Friederike Wapler, Mainz | Dr. Ferdinand Weber, Göttingen ! Prof. Dr. Ferdinand Wollenschläger, Augsburg

Nomos

DIKE

Vorwort der Gesamtherausgeber	
Vorwort der Gesamtherausgeber zur 1. Edition	
Vorwort des Herausgebers	
Abkürzungsverzeichnis	
A. Grundlagen des Europäischen Freizügigkeitsraums	
1 Das Rechtssystem des Europäischen Freizügigkeitsraums - Einführung	53
A. Die Konstituierung und Entwicklung des Europäischen Freizügigkeitsraums	53
Freizügigkeit im Europäischen Freizügigkeitsraum	54
I. Das Freizügigkeitsrecht der Unionsbürger als Nukleus	54
II. Abbau von Kontrollen an den Binnengrenzen	65
III. Drittstaatsangehörige im Europäischen Freizügigkeitsraum	66
C. Weitung des Europäischen Freizügigkeitsraumes	68
I. Assoziierungsfreizügigkeit, Europäischer Wirtschaftsraum und Freizügigkeitsabkommen Schweiz/EU	68
II. Freizügigkeit und Brexit	68
D. Öffnung des Europäischen Freizügigkeitsraumes	69
I. Gemeinsame Visapolitik: kurzfristige Aufenthalte	70
II. Einwanderung in die Europäische Union	70
III. Asylpolitik	71
IV. Familienzusammenführung	72
V. Rückführung	73
VI. Schutz der Außengrenzen	73
VII. Externe Dimension der EU-Migrationspolitik	74
E. Fazit: Der Europäische Freizügigkeitsraum	74
B. Unionsbürgerschaft und Freizügigkeit innerhalb der EU	
1. Abschnitt: Grundfragen	
§ 2 Freizügigkeit der Unionsbürger - politikwissenschaftliche Betrachtung	
B. Politikwissenschaftliche Betrachtungen	
I. Nationaler Wohlfahrtsstaat und Migration	
1. Inationalet Womaintsstaat und Migration	02

	II. Soziale Rechte in der EU zwischen Legislative und Judikative	92
	III. Die innereuropäische Absicherung der Mobilität	99
C.	Schlussbemerkung	103
§3	Die Unionsbürgerschaft als Status	107
A.	Zur Erfassung der Unionsbürgerschaft als Status	110
B.	Statusdenken und Unionsbürgerschaft	111
	I. Statusbegriff, Statusrecht, Rechtsstatus	111
	II. Unionsbürgerschaftliche Statusperspektiven jenseits der Rechtsprechung	115
	III. Primärrechtlicher Rahmen	
C.	Probleme, Ausgestaltung und Verbundwirkungen des Unionsbürgerstatus	127
	I. Formelle Unselbstständigkeit der Statuserlangung	
	II. Materielle Verselbständigung durch Statusgestaltung	
	III. Aus- und Verbundwirkungen von Unionsbürgerschaft und	
	Rechtsprechung	146
D.	Ausblick	153
§4	Politische Rechte der Unionsbürger	161
A.	Einleitung	164
	I. Politische Rechte	164
	II. Übersicht	164
B.	Einzelne politische Rechte der Unionsbürger	165
	I. Kommunalwahlrecht	166
	II. Wahlrecht zum Europäischen Parlament	172
	III. Bürgerinitiativrecht	175
	IV. Petitionsrecht	179
	V. Recht auf Anrufung des Bürgerbeauftragten	
	VI. Recht auf Verständigung	185
C.	Bewertung und Ausblick	187
	2. Abschnitt: Freizügigkeit für Unionsbürger	
§ 5	5 Das Freizügigkeitsrecht der Unionsbürger	193
A.	Einleitender Überblick	194
	I. Die Perspektive: Einheit oder Fragmentierung?	194
	II. Entwicklung	195
	III. Systematische und rechtspolitische Einordnung	199

В.	Das	Freizügigkeitsrecht der Unionsbürger	200
	I.	Rechtsgrundlagen	200
	II.	Berechtigte	201
	III.	Verpflichtete	214
C.	Aus	gestaltung des Freizügigkeitsrechts	215
	I.	Bewegungsfreiheit und Aufenthaltsrecht	215
	II.	Freizügigkeit als Diskriminierungsverbot	222
	III.	Freizügigkeit als Beschränkungsverbot	. 229
D.	Stan	d und Aussichten der Unionsbürgerfreizügigkeit	231
§ 6	Aus	weisungsschutz	. 237
A.	Einl	eitung und Verortung im Gesamtsystem	. 238
	I.	Die Ausweisung als Beschränkung des Freizügigkeitsrechts	239
	II.	Historischer Kontext	239
	III.	Weitere gründ- und menschenrechtliche Verankerungen des Ausweisungsschutzes	. 240
	IV.	(Rechts-)Politische Einordnung	
B.		weisungsschutz durch die RL 2004/38/EG	
		Persönlicher Anwendungsbereich	
		Sachlicher Anwendungsbereich	
	III.	Instrumente des Ausweisungsschutzes	. 243
	IV.	Umsetzung im deutschen Recht	258
C.		pektive	
§ 7	Frei	zügigkeit von Familienmitgliedern von Unionsbürgern	263
A.	Einf	ührung	. 264
	I.	Überblick	. 264
	II.	Entwicklung des Freizügigkeitsrechts für Familienangehörige von Unionsbürgern	265
В.	Das	Freizügigkeitsrecht der Familienangehörigen von Unionsbürgern	
		Primärrecht: kein originäres Freizügigkeitsrecht der Familienangehörigen	
	II.	Sekundärrechtlich begründete (derivative) Freizügigkeitsrechte nach der Unionsbürgerrichtlinie	
	III.	Eigenständiges Aufenthaltsrecht der Kinder von Unionsbürgern zur Teilnahme am allgemeinen Unterricht	
	IV	Primärrechtlich begründete abgele itete Aufenthaltsrechte: "Rückkehrerfälle" und "Kernbestandsschutz"	
C.	Bev	vertung und Perspektiven	

3. Abschnitt: Querschnittsfragen

§ 8	Freizügigkeit und Steuerrecht	297
A.	Freizügigkeit und Steuerrecht - Einführung und Einordnung	299
	I. EU-weite Freizügigkeit und Ortsbezug der Besteuerung	299
	IE Freizügigkeit natürlicher Personen - gerade auch ohne Erwerbsbezug - und das mitgliedstaatliche Recht der direkten Steuern	300
	III. Allgemeine Freizügigkeit gemäß Art. 21 Abs. 1 AEUV und die Grundfreiheiten	300
	IV. Historische Entwicklung - Anwendungsfelder der EuGH- Rechtsprechung	301
	V. Ausgleich zwischen unionsrechtlichem effet utile und mitgliedstaatlic Steuerhoheit	
	VI. Stellung der Freizügigkeitsgewährleistungen im Gesamtsystem - die wachsende Bedeutung der Beihilfenprüfung für das mitgliedstaatliche Steuerrecht	303
В.	Anwendung der Freizügigkeitsgewährleistungen auf das direkte Steuerrecht der Mitgliedstaaten	
	I. Grundsätze undStruktur der Anwendung	
	II. Fallgruppen - Freizügigkeit natürlicher Personen, gerade auch ohne Erwerbsbezug,und direktes Steuerrechtder Mitgliedstaaten	
	III. Zusammenschau - Einheitliche Dogmatik, undeutliche Abgrenzung der Anwendungsbereiche der einzelnen Freizügigkeitsgewährleistungen	321
C.	Entwicklungsperspektiven	321
8 0	Freizügigkeit und Sozialversicherung	325
	Einleitung und Rechtsgrundlage	
A. B.	Historische Entwicklung	
	Regelungskonzept	
	Geltungsbereich	
υ.	I. Persönlicher Geltungsbereich	
	II. Sachlicher Geltungsbereich	
E.	Gleichbehandlungsgebot	
E. F.	Kollisionsnormen	
	Leistungsrecht	
G.	I. Antikumulierungsgrundsatz	
	II. Zusammenrechnungsprinzip	
	III. Leistungsexportprinzip	
	IV. Leistungsaushilfe	341

H. Die einzelnen Leistungsbereiche	342	
I. Krankheit und Mutterschaft	342	
II. Alter, Tod, Invalidität	343	
III. Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten	347	
IV. Arbeitslosigkeit	347	
V. Familienleistungen	349	
§ 10 Freizügigkeit und IPR	355	
A. Das allgemeine Freizügigkeitsrecht im Gefüge des europäischen Kollisionsrechts	357	
I. Allgemeines	357	
II. Das Verhältnis der Freizügigkeit zu anderen Zielen der EuIPR-		
Verordnungen	359	
III. Der Einfluss der Freizügigkeit auf die Ausgestaltung des EuIP	R 360	
B. Die Rolle des allgemeinen Freizügigkeitsrechts für das nationale	262	
Kollisionsrecht		
I. Namensrecht		
II. Gleichgeschlechtliche Ehe C. Fazit		
C. Fazit	381	
§11 Anerkennung von Berufsqualifikationen	389	
A. Einleitung	390	
I. Überblick	390	
II. Anerkennung von Berufsqualifikationen und Migration	392	
B. Die wechselseitige Anerkennung von Berufsqualifikationen zwischen de Mitgliedstaaten		
I. Anerkennungspflicht aus den Grundfreiheiten ("negative Inte		
II. Anerkennung von Berufsabschlüssen kraft Sekundärrechts (",	_	
Integration")		
C. Die Anerkennung von Berufsabschlüssen aus Drittstaaten	408	
D. Zusammenfassung	410	
C.		
Weitere Freizügigkeitsregime		
§ 12 Assoziierungsfreizügigkeit (Türkei, Balkan, Ukraine, Mittelmeer) und EFTA/EWR	417	
A. Einleitung		
B. Türkei		
I. Assoziationsratsbeschluss 2/76 und 1/80	423	

	II. Stillhalteklauseln	428
	III. Einschränkungen der Rechte, Art. 14 ARB 1/80	. 429
	IV. Systeme sozialer Sicherheit	. 429
	V. Fazit	430
C.	Balkan	. 430
	I. Arbeitnehmerfreizügigkeit	431
	II. Systeme der sozialen Sicherheit	. 431
	III. Abkommen mit Kosovo	. 432
	IV. Teilnahme am Schengen-Raum	. 432
D.	Östliche Nachbarschaft (Georgien, Moldau, Ukraine)	. 433
	I. Freizügigkeit	. 433
	II. Visaerleichterungen	435
E.	Mittelmeer	. 435
	I. Freizügigkeit	. 436
	II. Systeme sozialer Sicherheit	. 436
F.	EFTA/EWR	. 436
	I. Arbeitnehmerfreizügigkeit	. 437
	II. Systeme sozialer Sicherheit	. 440
	III. Sonderregelungen für Liechtenstein	441
	IV. Teilnahme am Schengen-System	441
	V Fazit	. 442
G.	Europäische Mikrostaaten	. 442
	I. Andorra	. 442
	II. Monaco	. 442
	III. San Marino	443
	IV. Vatikan	. 443
H.	Fazit und Ausblick	. 443
8 1	3 Das Freizügigkeitsabkommen Schweiz-EU	447
	Einleitung	
	Überblick und Grundlagen	
ъ.	I. Aufbau und Zielsetzungen	
	II. Geltungsbereich	
	III. Institutionelle Aspekte: der Gemischte Ausschuss	
	IV. Rechtsnatur und Rechtswirkung des FZA	
C		
C.	Zur Auslegung des FZA	434

D.	Die einzelnen Rechte - ausgewählte Aspekte	458
	I. Leitmotiv: Das Verbot der Diskriminierung aus Gründen der Staatsangehörigkeit (Art. 2 FZA)	458
	II. Arbeitnehmer und Selbständige	458
	III. Dienstleistungserbringer	461
	IV. Nichterwerbstätige	463
	V. Familiennachzug	464
	VI. Einschränkungen der Freizügigkeit	465
E.	Exkurs: zu den sog. institutionellen Fragen	466
F.	Schluss	468
g 1	4 Dravit und uniongraaktlighe Ereiziigigkeit netijuligher Dereenen	172
	4 Brexit und unionsrechtliche Freizügigkeit natürlicher Personen	
A.	I. Vorbemerkung	
	II. Zeitlich abgestufte Desintegration	
D	Hauptteil	
Б.	I. Allgemeine Bestimmungen betreffend die Rechte der Bürger	
	II. Die gewährleisteten Rechte der Bürger imEinzelnen	
	III. Koordinierung der Systeme der sozialen Sicherheit	
	IV. Sonstige Bestimmungen	
	V. Institutionelle und prozedurale Vorkehrungen	
	VI. Besondere Vorkehrungen für bestimmte geografische Gebiete	
C.	Ausblick	
٠.		
§]	15 Freizügigkeit in der WTO und in regionalen Integrationsgemeinschaften	502
	jenseits Europas	
	Einleitung	
Б.	Zur Struktur des überstaatlichen Freizügigkeitsrechts. I. Problemaufriss	
	II. Kartierung der regionalen Freizügigkeitsregime jenseits Europas III. Strukturmerkmale	
C		
C.	Freizügigkeit in der WTO	
	I. Einführung II. Der WTO-rechtliche Rahmen	
	III. Das GATS	
	IV. Grundstrukturen der GATS-Regelungen zum temporären Aufenthalt	321
	natürlicher Personen	524
	V. Fazit und Ausblick	529

D.	Freizügigkeit im NAFTA bzw. USMCA	530
	I. Einführung	530
	II. NAFTA als umfassendes Freihandelsabkommen	531
	III. Entstehungskontext des NAFTA und des USMCA	532
	IV. Grundstrukturen des Freizügigkeitsrechts im NAFTA	534
	V. Fazit und Ausblick	536
E.	Freizügigkeit in der ASEAN	536
	I. Einführung	536
	II. Kontext der regionalen Integration	537
	III. Der ASEAN-Weg regionaler Integration	538
	IV. Grundstrukturen des Freizügigkeitsrechts in der ASEAN	539
	V. Die ASEAN-Gemeinschaft	541
	VI. Fazit und Ausblick	542
F.	Freizügigkeit im MERCOSUR	543
	I. Einführung	543
	II. Kontext der regionalen Integration	543
	III. Grundstrukturen des Freizügigkeitsrechts im MERCOSUR	545
	IV. Fazit und Ausblick	547
G.	Freizügigkeit in der ECOWAS und in der AU	548
	I. Einführung	548
	II. Kontext der regionalen Integration	549
	III. Grundstrukturen des Freizügigkeitsrechts in der ECOWAS	550
	IV. Neuere Freizügigkeitsinitiativen der AU	554
	V. Fazit und Ausblick	557
H.	Fazit und Ausblick	557
	D. Politik im Bereich Grenzkontrollen, Asyl und Einwanderung	
	1. Abschnitt: Grundlagen	
§ 1	16 Primärrechtliche Grundlagen, Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (GRC, Art. 77-79 AEUV)	
A	A. Einleitung	564
	I. Überblick	564
	II. Historischer Kontext	567
	III. Einordnung im Gesamtsystem	568

В.	Politik im Bereich Grenzkontrollen, Asyl und Einwanderung	. 573
	I. Grenzregime	573
	II. Steuerung des Aufenthalts von Drittstaatsangehörigen	. 576
	HI. Unionsverfassungsrechtliche Regulierung der Kompetenzausübung	585
C.	Ausblick	588
§1′	7 EU Migrationsrecht - politikwissenschaftliche Betrachtung	. 593
A.	Einleitung	594
B.	Politikwissenschaftliche Betrachtungen	597
	I. Institutionelle und ideelle Grundlagen einer gemeinsamen EU- Einwanderungspolitik	597
	II. Sekundärrechtliche Entwicklung in Teilbereichen des EU- Migrationsrechts	. 603
	III. PolitikwissenschaftlicheDebatten zur EU-Migrationspolitik	610
C.	Schlussbemerkung	. 615
	2. Abschnitt: Einwanderung in die EU	
§ 1	8 Arbeits- und Ausbildungsmigration	. 621
A.	Einleitung	623
	I. Allgemeine Einführung	. 623
	II. Historischer Kontext	624
	III. (Rechts-)Politische Einordnung	. 626
	IV. Einordnung im Gesamtsystem	. 626
В.	Gegenstandsbeschreibung	. 627
	I. Hochqualifizierte (Blue-Card-Richtlinie)	. 627
	II. Allgemeiner Rahmen für drittstaatsangehörige Arbeitnehmer (Rahmenrichtlinie)	. 632
	III. Saisonal Beschäftigte (Saisonarbeitnehmerrichtlinie)	. 636
	IV. Unternehmensinterne Transfers (ICT-Richtlinie)	. 640
	V. Forscher, Studierende, Praktikanten, Teilnehmer an Freiwilligen- und Schüleraustauschprogrammen oder Bildungsvorhaben und Au-pairs	~ 1 **
C	(REST-Richtlinie)	
\sim .	1 14501101X/1 015POKU VC ,	. 052

3. Abschnitt: Asyl

8 1	Völkerrecht)	657
A.	Grundlagen des menschenrechtlichen Freizügigkeitsrechts und des völkerrechtlichen Ausweisungsschutzes	662
	Freizügigkeit als Menschenrecht und Ausweisungsschutz im Völkerrecht	662
	II. Spannungsverhältnis von grenzüberschreitender Freizügigkeit und staatlicher Gebietshoheit	664
В.	Freizügigkeit als Menschenrecht	670
	I. Überblick über die völkervertragsrechtlichen Gewährleistungen	670
	II. Interne Freizügigkeit	672
	III. Ausreisefreiheit	674
	IV. Einreisefreiheit	676
	V. Rechtfertigung von Eingriffen in die interne Freizügigkeit und die Ausreisefreiheit	680
C.	Asyl und Ausweisungsschutz im Völkerrecht	
	I. Überblick über die völkervertragsrechtlichen Gewährleistungen	
	II. Kein individuelles Recht auf Asylgewährung auf universeller und europäischer Ebene	681
	III. Verbot der Ausweisung eigener Staatsangehöriger, der Kollektivausweisung und willkürlicher Ausweisungen ausländischer Personen	
	IV. Grundsatz der Nichtzurückweisung	686
	V. Ausweisungsschutz als Folge des Rechts auf Achtung des Familienleb und des Privatlebens	
D.	Einordnung	695
	0 Die Zuständigkeit für den internationalen Schutz	
A.	Verortung im GemeinsamenEuropäischen Asylsystem	
	I. Allgemeine Einführung	
	II. Historische Entwicklung	701
	III. Primärrechtliche Grundlagen	705
B.	Die Zuständigkeitsordnung für Asylverfahren	706
	I. Der Anwendungsbereich	706
	II. Die Zuständigkeitskriterien	707
	III. Das Verfahren	715
	IV. Rechtsschutz	720
	V. Krisenbewältigung	722
C.	Ausblick	

§ 2	l Anerkennung und Aufnahme als Flüchtling (insbes. RL 2011/95/EU und RL 2013/33/EU)	729
A.	Genese	
В.	Die rechtlichen Vorgaben für Asylverfahren	736
C.	Antragstellung	738
D.	Schutz nach der Richtlinie 2011/95/EU	740
	I. Flüchtlingsdefinition - Einschlussgründe	741
	II. Subsidiärer Schutz - Einschlussgründe	760
	III. Begründete Furcht/Tatsächliche Gefahr	765
	IV. Ausschluss- und Beendigungsgründe	. 770
E.	Refoulement-Verbot und Rechtstellung	780
	I. Europarechtlich zwingende nationale Schutzgewährung	781
	II. Der Status bei Vorliegen von Ausnahmen vom Refoulement-Verbot	782
	III. Status bei Ausschluss vom internationalen Schutz	783
F.	Verfahren	784
	I. Erstinstanzliches Verfahren	784
	II. Gerichtlicher Rechtschutz	788
G.	Rechte im Asyl verfahren und nach der Schutzgewährung	792
	I. Im Asylverfahren	792
	II. Rechtstellung nach der Schutzgewährung	800
H.	Fazit und Ausblick	807
§22	2 Rückführung	813
A.	Die Vereinheitlichung und "Verrechtsstaatlichung" der Rückführung durch die	
	EU	
	I. Primärrechtlich-systematische Verortung der Rückführung	
	II. Entstehungsgeschichte der Rückführungsrichtlinie	. 817
	III. Grundlegende Auswirkungen der Richtlinie auf die mitgliedstaatlichen Rechtsordnungen	818
	IV. Einordnung / Beziehung zu anderen EU Rechtsakten	
	V. Das Rückkehr-Handbuch des Europäischen Kommission	818
B.	Grundsätze, Maßstäbe, Verfahren und Instrumente der Rückführung	819
	I. Leitgedanken der Rückführungsrichtlinie	. 819
	II. Der Anwendungsbereich der Rückführungsrichtlinie	819
	III. Die Rückkehrentscheidung als systematisches Zentrum der Richtlinienarchitektur	. 821
	IV. Verfahrensrechtliche Anforderungen	. 824

V. Materiell-rechtliche Anforderungen andie Rückführungsentscheidung	828
VI. Gewährleistung von effektivem Rechtsschutz	830
VII. Vorgaben für ein Einreiseverbot	831
VIII. Vollzug der Rückführung	835
IX. Abschiebungshaft	. 839
X. Rückführungsmonitoring	845
C. Reformüberlegungen	846
4. Abschnitt:	
Querschnittsfragen	
§23 Das Recht auf Daueraufenthalt	853
A. Grundlagen	. 854
I. Begriff, Funktion und Erscheinungsformen des Daueraufenthaltsrechts 854	1
II. Daueraufenthaltsrecht und Integration.	855
III. Daueraufenthaltsrecht und Aufenthaltsverfestigung	. 856
IV. Daueraufenthaltsrecht und Verwurzelung	. 856
V. Zusammenfassung: Funktionen des Daueraufenthaltsrechts	. 857
B. Das Daueraufenthaltsrecht im Europarecht	. 857
I. Primärrechtliche Grundlagen	. 857
II. Sekundärrechtliche Ausgestaltung: Die Daueraufenthaltsrichtlinie 2003/109/EG	. 859
C. Voraussetzungen für die Erlangung des Daueraufenthaltsberechtigten-Status	865
I. Mindestdauer und Rechtmäßigkeit des Voraufenthaltes	866
II. Sicherung des Lebensunterhalts	. 867
III. Erfüllen nationaler Integrationsanforderungen	. 868
IV. Keine Gefährdung öffentlicher Ordnung oder Sicherheit	. 869
V. Antrag bei den Behörden des Aufnahmestaates	. 871
D. Der Status der Daueraufenthaltsberechtigten	. 872
I. Dauerhaftes Aufenthaltsrecht	. 873
II. Gleichbehandlung mit inländischen Staatsangehörigen	. 873
III. Recht auf Weiterwanderung	. 875
E. Erlöschen des Daueraufenthaltsberechtigten-Status	877
I. Entzug oder Verlust des Status	878
II. Verfahrensgarantien	
III. Ausweisungsschutz	
F. Fazit und Perspektive	880

§24	Das Recht auf Familienzusammenführung	885
A.	Vom innerstaatlichen zum Unionsrecht auf Familienzusammenführung	886
	I. Familienzusammenführung als Unionsrecht	886
	II. Die Entwicklung der Richtlinie zur Familienzusammenführung	888
	III. Familienzusammenführung zwischen Migration und Mobilität	894
	IV. Die Richtlinie im Lichte der Europäischen Grundrechte	895
B.	Das Europäische Recht auf Familienzusammenführung	896
	I. Anwendungsbereich: der Zusammenführende	896
	II. Familienbegriff: in Frage kommende Angehörige	901
	III. Die Bedingungen der Ausübung der Familienzusammenführung	905
	IV. Recht im Aufenthalt	909
	V. Recht auf familiäre Binnenwanderung in der Union	913
	VI. Der privilegierte Schutz der Familie für Flüchtlinge	. 914
C.	Auf dem Weg zu einem gemeinsamen Recht auf Familienzusammenführung	917
§ 2	5 Zugang zu Sozialleistungen für Drittstaatsangehörige	. 923
A.	Einleitung.	. 926
B.	Historische Entwicklung	. 927
	I. Rechtssetzungskompetenzen der EU in der sozialen Sicherheit	927
	II. Rechtssetzungskompetenzender EU im Migrationsrecht	928
C.	Systematische Zusammenhänge	. 929
	I. Primärrechtliche Einordnung	929
	II. Völkerrechtliche Bezüge	931
D.	Europäisches koordinierendes Sozialrecht	. 936
	I. Persönlicher Anwendungsbereich	. 936
	II. Grundprinzipien der Sozialrechtskoordinierung	. 940
E.	International Schutzsuchende und Schutzberechtigte	. 940
	I. Aufnahmerichtlinie 2013/33/EU	. 940
	II. Richtlinie über die Schutzgewährung im Falle eines Massenzustroms 2001/55/EG	945
	III. Qualifikationsrichtlinie 2011/95/EU	
	IV. Rückführungsrichtlinie 2008/115/EG	
	V. Familiennachzugsrichtlinie 2003/86/EG	
F.	C	
	I. Freizügigkeitsverordnung VO (EU) 492/2011	
	II. Unionsbürgerrichtlinie 2004/3 8/EG	
G.	Gleichstellungsansprüche im Kontext der Arbeitsmigration aus Drittstaaten	951
	I. Daueraufenthaltsrichtlinie 2003/109/EG	. 951

	II. Blue Card-Richtlinie 2009/50/EG	953
	III. Sanktionen-Richtlinie 2009/52/EG	956
	IV. Richtlinie zur kombinierten Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis 2011/98/EU	956
	V. Saisonarbeitnehmer-Richtlinie 2014/36/EU	958
	VI. ICT-Richtlinie 2014/66/EU	959
	VII. REST-Richtlinie 2016/801/EU	961
H.	Perspektiven und Ausblick	963
	5. Abschnitt: Externe Dimension und Außengrenzen	
§26	6 Schutz der und Zusammenarbeit an den Außengrenzen	971
A.	Einleitung	974
	I. Allgemeine Einführung	974
	II. Historischer Kontext	975
	III. (Rechts-)Politische Einordnung	977
	IV. Einordnung im Gesamtsystem	978
B.	Maßnahmen zum Schutz der Außengrenzen	978
	I. Grenzkontrollen nach dem Schengener Grenzkodex	978
	II. Frontex	982
	III. Seeaußengrenzverordnung	984
	IV. Eurosur	985
	V. Eurodac	986
	VI. Smart Borders: Sonstige Datenbanken und Interoperabilität	988
	VII. Grenzkontrollen durch private Beförderungsunternehmen	996
C.	Ausblick	997
§ 2	27 Externe Dimensionen der EU-Migrationspolitik	999
A.	Einleitung	1001
	Die externe Migrationspolitik der Europäischen Union	
	I. Der EU-Gesamtansatz für Migration und Mobilität (GAMM)	
	II. Die Europäische Migrationsagenda und die migrationsbezogenen EU- Treuhandfonds	
	III. Regionale und bilaterale Vereinbarungen zur Migrationssteuerung	
	IV. Die externe Migrationspolitik der EU aus der Perspektive des internationalen Menschenrechtsschutzes	
C.	Ausblick: "Fluchtursachenbekämpfung" als Querschnittsaufgabe der EU- Außen- und Entwicklungspolitik	1014

§28 Gemeinsame Visapolitik		1019	
A.	Einleitung.	1020	
	I. Allgemeine Einführung	. 1020	
	II. Historische Entwicklung	1022	
	III. Integrationspolitische Dimension	1024	
	IV. Einordnung im Gesamtsystem	1025	
B.	Gegenstandsbeschreibung	. 1026	
	I. Visumarten	1026	
	II. Visumpflicht	1028	
	III. Erteilungsvoraussetzungen	1034	
	IV. Erteilungsverfahren	1048	
	V. Verweigerung, Entziehung, Verlängerung	1050	
	VI. Rechtsschutz	1052	
C.	Ausblick	1053	
All	gemeines Literaturverzeichnis	1055	
Sti	Stichwortverzeichnis 10		